

Spot

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 12

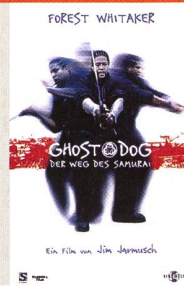
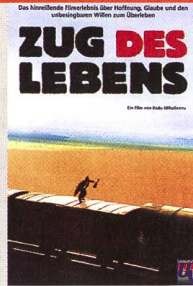
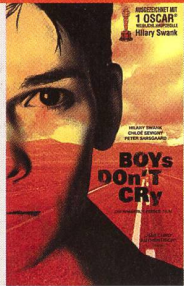
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Boys Don't Cry

Die junge Frau ist einsam. Eines Tages schneidet sie sich die Haare kurz, stopft sich ein Polster in den Jeans-Schritt und beginnt ein neues Leben als Mann. Als ihr Betrug schliesslich entdeckt wird, reagieren die neu gefundenen Freunde auf brutale Art. Eine jugendliche Identitätssuche unter extremen Bedingungen; eine Frau steht ihren Mann und bezahlt dafür mit dem Leben.

Regie: Kimberly Peirce (USA 1999, 116 Min.), mit Hilary Swank, Chloe Sevigny, Peter Sarsgaard. Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D): Vide-O-Tronic, Fehraltorf.

The Straight Story

Der 73-jährige Alvin Straight will sich mit seinem erkrankten Bruder, mit dem er seit mehreren Jahren kein Wort mehr gesprochen hat, versöhnen. Da ohne Führerschein, tritt er die Reise durch zwei US-Bundesstaaten mit seinem motorisierten Rasenmäher an. Unterwegs trifft der wortkarge Mann die unterschiedlichsten Menschen. Der wunderbar gespielte, berührende Film erzählt eine schnurgerade Geschichte nach einer wahren Begebenheit.

Regie: David Lynch (F/USA 1999, 111 Min.), mit Richard Farnsworth, Sissy Spacek, Jane Galloway Heitz. Mietvideo (D): Impuls Video, Cham.

American Psycho

Ein aalglatter Wall-Street-Yuppie führt Mitte der Achtzigerjahre ein Leben zwischen Luxuskonsum, Drogen-, Sex- und Gewaltexzessen. Doch die gefürchtete Leere in seinem perfekt durchgestylten Leben, wo der Visitenkartenvergleich zum ulti-

matischen Persönlichkeitstest wird, bleibt bestehen. Satirischer Frontalangriff auf die Rituale und Images, mit denen der *american way of life* Erfolg definiert, frei nach Bret Easton Elliss' Skandalroman.

Regie: Mary Harron (USA/Kanada 2000, 101 Min.), mit Christian Bale, Willem Dafoe, Jared Leto. Kauf-DVD (Zone 1) und Kaufvideo (E): English-Films, Zürich.

The End of the Affair

Das Ende einer Affäre
England 1939. Sarah fühlt sich in ihrer Ehe gefangen und beginnt deshalb eine Affäre mit dem Schriftsteller Henry. Als Sarah scheinbar grundlos die Beziehung beendet, versucht der abgewiesene Geliebte immer wieder in ihr Leben einzudringen. Die unkonventionell gestaltete Verfilmung eines Romans von Graham Greene über Liebe, Eifersucht, Glaube und Tod vereinigt geschickt Melodrama und Thriller.

Regie: Neil Jordan (GB 1999, 109 Min.), mit Ralph Fiennes, Julianne Moore, Stephen Rea. Miet-DVD (Zone 2) und Mietvideo (D): Rainbow Video, Pratteln.

Train de vie

Zug des Lebens
Um dem Holocaust zu entkommen, organisiert eine jüdische Gemeinde einen falschen Deportationszug und flieht mit ihm nach Palästina. Anknüpfend an die Tradition des jüdischen Humors, begebenet der Film dem Schrecklichen mit einer lebensbejahenden Komik und beschwört die Macht der Fantasie.

Regie: Radu Mihaileanu (F/Rumänien 1998, 103 Min.), mit Lionel Abelans-ki, Rufus, Clément Harari. Kauf-DVD (Zone 2) und Mietvideo (D): Rainbow Video, Pratteln.

Three Seasons

Episoden aus der Hauptstadt Vietnams: Eine Lotusblütenpflückerin hilft einem leprakranken Dichter bei der Niederschrift seiner Gedichte, ein Ex-GI sucht seine Tochter ... Ein mit leichter Hand, ruhig und mit klarem Blick für kleine Gesten und Worte inszenierter Reigen alltäglicher Begebenheiten.

Regie: Tony Bui (USA/Vietnam 1999, 113 Min.), mit Nguyen Ngoc Hiep, Tran Manh Cuong, Harvey Keitel. Kaufvideo (D): Impuls Video, Cham.

Au cœur du mensonge

Die Farbe der Lüge
Der Ermordung eines zehnjährigen Mädchens wird ihr Zeichenlehrer verdächtigt, der als erfolgloser Maler an

der bretonischen Küste wohnt. Eine Kommissarin versucht das Verbrechen aufzuklären. Hintergründiges Verwirrspiel um Lüge und Wahrheit, das aber auch die Kraft der Liebe beschwört.

Regie: Claude Chabrol (F 1998, 112 Min.), mit Sandrine Bonnaire, Jacques Gamblin, Valeria Bruni-Tedeschi. Kaufvideo (D): Rainbow Video, Pratteln.

Any Given Sunday – Director's Cut

An jedem verdammten Sonntag – Director's Cut

In fulminanter Erzählweise zeichnet der Film den Untergang einer einst erfolgreichen Football-Mannschaft nach: Ein neuer Spielmacher kann zwar kurzfristigen Erfolg verbuchen, bringt durch seine Eigenmächtigkeit aber die Machtstrukturen innerhalb des Clubs ins Wanken. Zum Film wird gleich eine Extra-DVD mit Bonusmaterial mitgeliefert. Darauf enthalten sind unter anderem ein Zusammenschnitt von verpatzten Szenen, diverse Musikvideos, eine Fotogalerie und ein ausführliches Making-of. Regie: Oliver Stone (USA 1999, 163 Min.), mit Al Pacino, Cameron Diaz, Dennis Quaid. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D) und Kauf-DVD (E,D/d, Zone 2): Warner Home Video, Zürich.

Ghost Dog: The Way of the Samurai

Ghost Dog: Der Weg des Samurai
Ein schwarzer Samurai wird vom Killer zum Gejagten, als er bei einem Auftrag eine zufällig anwesende junge Frau leben lässt. Die DVD dieses poetischen Thrillers, der trotz der kühlen Grundstimmung auch Emotionen und komische Momente zulässt, wartet zwar nur mit wenigen, dafür aber erstklassigen Extras auf. Besonders interessant ist die so genannte «Reel X», die die in der Kinofassung nicht verwendeten Szenen vereint. Ebenfalls abrufbar ist das Musikvideo «Cakes» von Kool G Rap mit RZA.

Regie: Jim Jarmusch (USA/F/D 1999, 139 Min.), mit Forest Whitaker, John Tormey, Tricia Vessey. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D) und Kauf-DVD (E,D/d, Zone 2): Impuls Video, Cham.

The Talented Mr. Ripley

Der talentierte Mr. Ripley
Italien, Fünfzigerjahre: Laute Jazzmusik, weite Strände und unbegrenzte Freiheit. Kein Wunder fällt es dem mittellosen Tom Ripley schwer, seinen Auftrag, den müssiggänger-

schen Millionärssohn Dickie nach Amerika zurückzuholen, auszuführen. Bald entspinnt sich denn auch ein beängstigendes Intrigenspiel. Die DVD dieser exzellenten Patricia-Highsmith-Verfilmung ist ein Bijou: Neben ausführlichen Interviews und den obligaten Bonusmaterialien (Trailer, Making-of etc.) verfügt der Silberling auch über eine Dokumentation zur Entstehung des Soundtracks, zwei Musikvideos, eine Audiodeskription für Blinde und einen äusserst aufschlussreichen Kommentar des Regisseurs.

Regie: Anthony Minghella (USA 1999, 139 Min.), mit Matt Damon, Gwyneth Paltrow, Jude Law. Kaufvideo (E) und Kauf-DVD (Zone 1): English-Films, Zürich. Kaufvideo (D) und Kauf-DVD (E,D/d, Zone 2): Impuls Video, Cham.

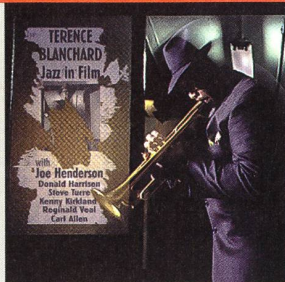
Ingmar Bergman – Der Film, das Theater, die Bücher

bit. Trotz seines umfangreichen Werks und seiner Bedeutung für viele andere Regisseure sind über Ingmar Bergmans Werk bis heute kaum umfassende Analysen erschienen. Diese opulente Bildmonografie kommt deshalb mehr als gelegen, wenn auch der Selbstanspruch, nun endlich System in die Sache gebracht zu haben, angesichts der gebotenen Sammlung bereits andernorts erschienener Artikel doch eher Selbstüberschätzung ist. Die hier zusammengestellten Beiträge sind zwar nicht alle tauffrisch, aber lesenswert und aufschlussreich sind sie allemal, seien es nun Selbstzeugnisse, Einschätzungen von den Regiekollegen Woody Allen, François Truffaut und Jean-Luc Godard oder Interviews mit Schauspielerinnen wie Liv Ullmann und Bibi Andersson. Die Essays im vierten Teil des Buches schliesslich beleuchten nicht nur den Filmemacher, sondern auch den Theaterregisseur und den Schriftsteller Bergman. Eine systematische Monografie ist also auch dieses Buch nicht geworden, für Bergman-Liebhaber jedoch ein «Fanbuch» auf

Insert

MOVIES
Original Version!

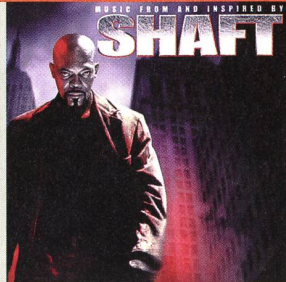
Video and DVD
English-Films
Seefeldstrasse 90
8008 Zürich
Tel. 01/383 66 01
Fax 01/383 05 27
www.efilms.ch



Jazz in Film

crz. Der Trompeter und Komponist Terence Blanchard hat neun musikalische Perlen – Hits und Raritäten – aus neun Filmen der letzten 50 Jahre aneinander gereiht, die vom Jazz beeinflusst oder von Jazzern komponiert worden sind. Interpretiert von einer – je nach Thema – vier- bis sechsköpfigen Jazzcombo, die dezent begleitet wird von einem Orchester, behalten die Filmthemen ihren originalen Charakter und klingen durch die spannungsvollen Improvisationen der hervorragenden Musiker (darunter der viel zu früh verstorbene Pianist Kenny Kirkland) dennoch frisch und neu. Zu hören sind neben andern die Hauptthemen aus «Chinatown», «Taxi Driver» und «Anatomy of a Murder».

Komposition: T. Blanchard, D. Ellington, B. Herrmann u. a. Sony Classical SK 60671 (Sony).



Shaft

crz. Das Motiv ist mitreissend und unverkennbar. Wenn der zischende Beckenrhythmus und die Wah-Wah-Gitarre einsetzen, ist klar: «Shaft» ist da. Für das Remake des berühmten Thrillers (FILM 11/00) um den schwarzen Ermittler Shaft hat Regisseur John Singleton den Komponisten Isaac Hayes das Original-Arrangement seines Oscar-gekrönten «Theme from Shaft» mit grossem Orchester neu einspielen lassen. Die Soul- und Funk-Legende Hayes ist als Arrangeur oder Pianist auch in einigen weiteren Stücken dieses vorwiegend aus Rap- und Soul-Nummern kompilierten Soundtracks präsent. Besonders letztere wurden so ausgewählt, dass sie stimmungsmässig gut zu Hayes' Klassikern passen.

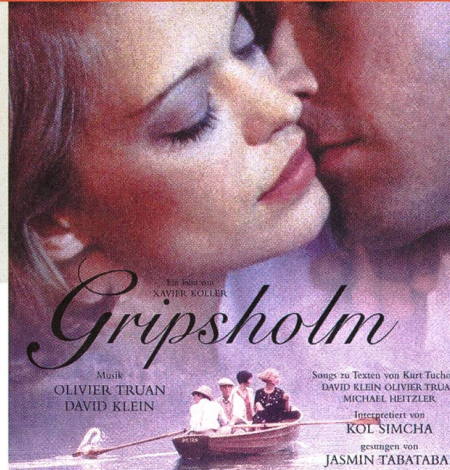
Komposition: Isaac Hayes, R. Kelly u. a., Milan 73008 26080 2 (BMG).



Shostakowitsch – The Film Album

crz. Die CD bietet einen Querschnitt durch die Werke des berühmten russischen Komponisten Dmitrij Schostakowitsch. Sie umfasst Kompositionen aus allen Schaffensphasen zwischen 1930 und 1967. Herzstück ist die vollständige Musik zum Zeichentrickfilm «Das dumme Mäuschen» (1939). Dazu kommen längere Ausschnitte aus «Allein» (1930) und Grigorij Kosinzews «Hamlet»-Verfilmung (1964). Schostakowitschs erzählerische, melodie-reiche Kompositionen werden farbig und dynamisch eingespielt von Riccardo Chailly und dem Royal Concertgebouw Orchestra. Besonders im «Walzer» (aus «Sofija Perowskaja»), 1967) beweisen sie auch Gespür für die Ironie des Komponisten.

Komposition: Dmitrij Schostakowitsch. Decca 460 792-2 (Universal).



Tucholsky-Texte zu Klezmer-Klängen

crz. Die Musiker des Basler Quintetts Kol Simcha – Michael Heitzler (Klarinette), Roman Glaser (Flöte), Olivier Truan (Piano), Daniel Fricker (Bass) und David Klein (Schlagzeug) – tragen wesentlich zum Revival des Klezmer bei, der traditionellen Musik der osteuropäischen Juden. Indem sie Klezmer mit Jazz und symphonischen Klängen verbinden, entwickeln sie ihn auf eigenständige Weise weiter. Vom Schweizer Oscar-Preisträger Xavier Koller wurden sie um Mitarbeit für seine Tucholsky-Adaption «Gripsholm» (FILM 11/00) angefragt. Die Musiker konnten Koller überzeugen, statt bestehende Vertonungen von Tucholsky-Gedichten zu verwenden, neue Melodien komponieren zu lassen. Heitzler, Klein und Truan schrieben vier Songs mit lebhaften Klezmer-Elementen, die zur Atmosphäre im Berlin der frühen Dreissigerjahre und – wie angegossen – zu den frech-frivolen und nachdenklich stimmenden Texten Tucholskys passen. Ihre Wirkung entfalten sie zudem dank dem gefühlvollen Gesang von Schauspielerin Jasmin Tabatabai. Ausgehend von diesen Hauptmotiven haben Klein und Truan gemeinsam den eigentlichen score geschrieben; angenehme meist träumerische und auch traurige, kurze Themen. Diese Musik orientiert sich vorwiegend an romantischen Vorbildern und klassischer Filmmusik. Insgesamt ist «Gripsholm» ein beeindruckender Einstand im Filmbusiness für Kol Simcha. Da seit längerem deren ehemaliger Flötist Niki Reiser für Filme komponiert, kann man die Band durchaus als Basler Talentschmiede für Filmmusiker sehen.

David Klein, Olivier Truan, Michael Heitzler: Gripsholm. voice of joy VOJ 04-00 (voice of joy).



INGMAR BERGMAN
DER FILM, DAS THEATER, DIE BÜCHER

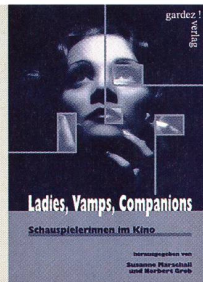
Herausgegeben von Roger W. Oliver

Vorwort von Pier Marco De Santis

GREMESE

nohem Niveau, nicht zuletzt dank des Bildmaterials, dem eigentlichen Prunkstück des Buches, was man leider von den lapidaren und läppi-schen Bildlegenden nicht behaupten kann. Eine Filmografie rundet den Band ab, leider fehlt jedoch ein Verzeichnis der Bücher, Drehbücher, Theater- und Operninszenierungen, was man angesichts des verheissungsvollen Untertitels hätte erwarten dürfen.

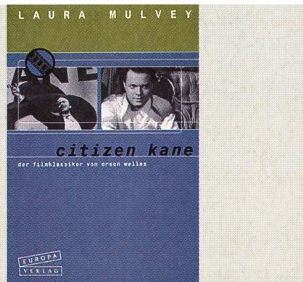
Roger W. Oliver: Ingmar Bergman – Der Film, das Theater, die Bücher. Rom 2000, Gremese, 192 S., illustr., Fr. 46.80.



Ladies, Vamps, Companions

jw. «Schauspielerinnen im Kino» heisst der Untertitel dieses Buchs, das im Rahmen eines Symposiums zum Thema Schauspielkunst entstanden ist. Vier Aufsätze behandeln Personen übergreifende Themen, elf weitere einzelne Darstellerinnen, wobei nicht biografische Daten im Vordergrund stehen, sondern Arten der Darstellung, Rollenbilder, Images. Elf Frauen und ihre Schauspielkünste erfahren interessante Analysen, die 1901 geborene Marlene Dietrich ist dabei die Älteste, Jennifer Jason Leigh mit dem Geburtsjahr 1962 die Jüngste. Ein Text fokussiert beispielsweise anhand von Linda Fiorentino auf die Figur der Femme fatale, ohne zu verschweigen, dass eine Fest-schreibung auf diesen Typus angesichts ganz unterschiedlicher Rollen, die sie in fast 30 Filmen gespielt hat, nicht unproblematisch ist. Da die Essays von verschiedenen Autoren stammen, ist auch ihre Qualität unterschiedlich, fundiert sind sie jedoch alle. Ergänzt werden die Texte durch sehr schöne, aber leider wenige Schwarzweissbilder.


Susanne Marschall, Norbert Grob (Hrsg.): Ladies, Vamps, Companions – Schauspielerinnen im Kino. St. Augustin 2000, Gardez!, 295 S., illustr., Fr. 49.90.




Citizen Kane

als. Es sei eigentlich vermessen, der tonnenschweren «Citizen Kane»-Forschung der letzten sechzig Jahre noch ein weiteres schmales Werk hinzuzufügen, erklärt die britische Filmwissenschaftlerin Laura Mulvey zum Auftakt ihres Essays. Um im nächsten Atemzug «zwei Entschuldigungen» zu nennen, weshalb die unpräzise Publikation doch erscheinen sollte. Mulvey möchte einerseits «eine europäische Sicht» des Filmes aus dem Jahre 1941 vermitteln, die sich vor allem auf die damalige politische Situation zwischen Amerika und Europa konzentriert. Andererseits unterzieht sie den Film einer psychoanalytischen Untersuchung, wobei sie davon ausgeht, dass «Citizen Kane» «die herkömmliche Beziehungen zwischen Leinwand und Zuschauer in Frage» stellt. Auch wenn die Welles-Forschung dadurch nicht gerade ins Zittern geraten wird, zeigt sich das Bändchen doch als frischer, locker zu lesender Essay über Welles' Meisterwerk, das auch heute noch zu neuen Lektüren herausfordert.

Laura Mulvey: Citizen Kane – Der Filmklassiker von Orson Welles. Hamburg/Wien 2000, Europa Verlag, 112 S., illustr., Fr. 18.–.

Fréquence 

Jecklin 

Talk music before you buy music

› Genève › Lausanne › Fribourg › Neuchâtel › Sion › Bulle › Bern › Baden › Zürich › Glatt › St. Gallen
› CD & DVD › T. Fréquence: **0848 848 898** › T. Jecklin: **01 253 77 77** › www.talkmusic.ch

Erleben Sie Kino – Abonnieren Sie FILM

Abo-Hotline: 0848 800 802

FILM ist der perfekte Guide für alles, was rund ums Kino läuft.

■ Ich abonniere FILM für 1 Jahr (11 Ausgaben) zum Preis von Fr. 78.– und stelle damit sicher, dass ich keine Nummer verpasse. Ich spare ausserdem 15 Prozent gegenüber dem Einzelverkauf.

■ Ich möchte FILM kennenlernen und bestelle die nächsten 3 Ausgaben zum Preis von nur Fr. 10.– statt 24.–. Die zehn Franken lege ich direkt dem Coupon bei.

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Coupon einsenden an: Redaktion FILM, Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich